



Wurzbacher Stadtkurier

Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Wurzbach

Nr. 4

Freitag, den 1. April 2022

Jahrgang 2022



FROHE *Ostern*

Ich wünsche allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern ein schönes, friedliches und erholsames Osterfest.

Jan Schübel, Bürgermeister



Kontaktdaten

Stadt Wurzbach
Leutenberger Straße 10
07343 Wurzbach
Tel.: 036652/304 0
Fax: 036652/304 16
E-Mail: stadt-wurzbach@wurzbach.de
Internet: www.wurzbach.de

Öffnungszeiten

Stadtverwaltung, Bibliothek und Stadtinformation

Mo 09.00 - 12.00 Uhr
Di 09.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Mi geschlossen
Do 09.00 - 12.00 Uhr
Fr 09.00 - 12.00 Uhr

Nächste Ausgabe

Redaktionsschluss:

Montag, 25.04.2022

Erscheinungstag:

Freitag, 06.05.2022

Texte/Fotos bitte digital liefern (nach Abdruck im Internet weltweit lesbar)!

Es besteht kein Rechtsanspruch auf Abdruck!

Wir behalten uns Kürzungen und Änderungen vor.

Kontaktdaten Redaktion:

Tel.: 036652/304 32
E-Mail: h.plewnia@stadt-wurzbach.de
Im Internet unter www.wurzbach.de finden Sie sämtliche Ausgaben seit November 2009 sowie die Erscheinungs- und Redaktionsschlussstermine für 2022.

Büro der Kontaktbereichsbeamten in der Stadtverwaltung Wurzbach

Polizeihauptmeister Horack

Sprechzeiten: dienstags 13.00 - 14.00 Uhr
Telefon: 0160-8080267



Impressum

Wurzbacher Stadtkurier

Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Wurzbach

Herausgeber: Stadt Wurzbach, vertreten durch den Bürgermeister **Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21 **Verantwortlich für den amtlichen Teil:** Stadt Wurzbach, vertreten durch den Bürgermeister **Verantwortlich für nicht-amtlichen Teil:** LINUS WITTICH Medien KG, Ilmenau **Urheber- und Bildrechte:** Wir bitten alle Einsender von Text- und Bildbeiträgen vor der Einsendung die Urheber- und Bildrechte zu klären und weisen darauf hin, dass die Urheber- und Bildrechte für die Veröffentlichung im Wurzbacher Stadtkurier an die Stadt Wurzbach übergehen. **Verantwortlich für den Anzeigenverkauf:** Daniel Wolf, erreichbar unter Tel.: 0174 / 9240921, E-Mail: d.wolf@wittich-langewiesen.de **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Yasmin Hohmann, LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel.: 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax: 0 36 77 / 20 50 - 21; Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. **Verlagsleiter:** Mirko Reise **Erscheinungsweise:** einmal monatlich, die Verteilung erfolgt kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Wurzbach. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,75 € (inkl. Porto und gesetzlicher MwSt.) beim Verlag bestellen bzw. abonnieren. Des Weiteren besteht die Möglichkeit im Rathaus der Stadt Wurzbach, Leutenberger Str. 10, 07343 Wurzbach zu den bekannten Öffnungszeiten Einzel Exemplare im beschränkten Umfang abzuholen bzw. in Amtsblätter Einsicht zu nehmen. **Hinweis:** Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

Zustellreklamationen

richten Sie bitte telefonisch, unter Nennung Ihrer vollständigen Adresse, an Tel.: 03677 205031 oder schriftlich per E-Mail: post@wittich-langewiesen.de

Amtliche Bekanntmachungen

In der 15. Sitzung des Stadtrates der Stadt Wurzbach am 02.03.2022 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. 2022/0008

Der Stadtrat der Stadt Wurzbach bestätigt in seiner Sitzung am 02.03.2022 die vorliegende Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis:

Ja - 11 / Nein - 0 / Stimmenenthaltungen - 0

Beschluss Nr. 2022/0009

Der Stadtrat der Stadt Wurzbach bestätigt in seiner Sitzung am 02.03.2022 das Protokoll der Sitzung vom 01.12.2021 - öffentlicher Teil.

Abstimmungsergebnis:

Ja - 9 / Nein - 0 / Stimmenenthaltungen - 2

Beschluss Nr. 2022/0010

Der Stadtrat der Stadt Wurzbach beschließt in seiner Sitzung am 02.03.2022 dem als Anlage zu diesem Beschluss beigefügten Antrag auf Erteilung einer Ausnahmegenehmigung zum Erhalt der Stelle des hauptamtlichen Bürgermeisters in der Stadt Wurzbach zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja - 11 / Nein - 1 / Stimmenenthaltungen - 0

Beschluss Nr. 2022/0011

Der Stadtrat der Stadt Wurzbach stimmt in seiner Sitzung am 02.03.2022 dem Bauantrag zur Errichtung eines Stahlgittermastes zur öffentlichen Versorgung von Telekommunikationsdienstleistungen auf dem Flurstück 161/3, Gemarkung Grumbach, gemäß § 35 Abs. 1 Nr. 3 Baugesetzbuch (BauGB) zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja - 12 / Nein - 0 / Stimmenenthaltungen - 0

Beschluss Nr. 2022/0012

Der Stadtrat der Stadt Wurzbach beschließt in seiner Sitzung am 02.03.2022 den Beschluss „Würdigung von Jubiläen“ (2015/0085) vom 04.11.2015 aufzuheben.

Abstimmungsergebnis:

Ja - 11 / Nein - 0 / Stimmenenthaltungen - 1

Beschluss Nr. 2022/0013

Der Stadtrat der Stadt Wurzbach beschließt in seiner Sitzung am 02.03.2022 die Würdigung von Jubiläen gemäß der Anlage.

Abstimmungsergebnis:

Ja - 10 / Nein - 0 / Stimmenenthaltungen - 2

Jubiläum	Zuwendung
Bürger zum 70. Geburtstag	Glückwunschkarte
Bürger zum 75. Geburtstag	Glückwunschkarte
Bürger zum 80. Geburtstag	Präsent 10,00 € + Los 5,00 €
Bürger zum 85. Geburtstag	Präsent 10,00 € + Los 5,00 €
Bürger zum 90. Geburtstag	Präsent 10,00 € + Los 10,00 €
Bürger zum 95. Geburtstag	Präsent 10,00 € + Los 10,00 €
Bürger ab 100. Geburtstag	Präsent 10,00 € + Los 10,00 €
Bürger zur Goldenen Hochzeit (50 Jahre)	Präsent 10,00 € + Los 10,00 €
Bürger zur Diamantenen Hochzeit (60 Jahre)	Präsent 20,00 € + Los 10,00 €
Bürger zur Eisernen Hochzeit (65 Jahre)	Präsent 50,00 €
Bürger zur Gnadenhochzeit (70 Jahre)	Präsent 100,00 €
Bürger zur Kronjuwelnhochzeit (75 Jahre)	Präsent 125,00 €
zur Verabschiedung von Beschäftigten in den Ruhestand	Präsent 10,00 € + Los 10,00 €

Im Todesfall: Bürgermeister, Ortsteilbürgermeister, Mitglieder des Stadtrates, Beschäftigte der Stadt	Trauergebende im Wert von 40,00 € + Trauerkarte
Zum Geburtstag Bürgermeister, Ortsteilbürgermeister, Mitglieder des Stadtrates, Ortsteilräte	Glückwunschkarte
zur Geschäftseröffnung	Glückwunschkarte + Präsent 15,00 €
Ehrung der Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr im Zusammenhang mit der Verleihung des Brandschutzabzeichens	
10 Jahre Zugehörigkeit	10,00 €
25 Jahre Zugehörigkeit	25,00 €
40 Jahre Zugehörigkeit	40,00 €
50 Jahre Zugehörigkeit	50,00 €
60 Jahre Zugehörigkeit	60,00 €
70 Jahre Zugehörigkeit	70,00 €
75 Jahre Zugehörigkeit	75,00 €

Beschluss Nr. 2022/0014

Der Stadtrat der Stadt Wurzbach beschließt in seiner Sitzung am 02.03.2022, die Planungsleistungen für den Rückbau der alten Wohnbaracken, Oßlaweg 2-6, 07343 Wurzbach an das Architekturbüro Atelier a11, Burglemnitz 40, 07368 Remptendorf mit einer Angebotssumme i. H. v. 8.644,25 €/brutto zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Ja - 12 / Nein - 0 / Stimmenenthaltungen - 0

Beschluss Nr. 2022/0015

Der Stadtrat der Stadt Wurzbach beschließt in seiner Sitzung am 02.03.2022, das IB wbu - Ingenieurgesellschaft für Wasserwirtschaft, Bauwesen und Umwelttechnik mbH, Hannostraße 5, 07318 Saalfeld mit der Planung der straßenbegleitenden Gehwege und Nebenanlagen mit einer Angebotssumme i. H. v. 28.625,64 €/brutto zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

Ja - 12 / Nein - 0 / Stimmenenthaltungen - 0

Die Stadtverwaltung informiert:

Im Bebauungsgebiet „An den Hofgelängen“ der Stadt Wurzbach stehen noch 7 Baugrundstücke mit Größen von 641 m² bis 858 m² zur Verfügung.

Durch die wohnortnahe Lage des Kindergartens sowie der Grundschule ist der Standort insbesondere für junge Familien mit Kindern attraktiv. Zudem zeichnet er sich durch seine Nähe zum Natur- und Landschaftsraum aus.

Der Kaufpreis liegt bei 55,00 €/m².

Bauinteressenten können sich ab sofort mit der Bauverwaltung der Stadt Wurzbach, Leutenberger Straße 10, Frau Simon, Telefon 036652/30440 in Verbindung setzen.

L. Simon
Bauverwaltung

Aus gegebenem Anlass, an alle Hundebesitzer der Stadt Wurzbach

Das Ordnungsamt erhält immer wieder Beschwerden über mit Hundekot verschmutzte Gehwege, Kinderspielplätze und vor allem öffentliche Grünanlagen.

Hundehalterinnen und Hundehalter sind verpflichtet, die Geschäfte ihrer Vierbeiner zu entfernen.

Tierhalter/innen oder Begleitpersonen der Hunde werden daher gebeten, Verunreinigungen der genannten Verkehrsflächen durch die Tiere unverzüglich zu beseitigen.

Wir sind der Überzeugung, dass Sie nicht zu den rücksichtslosen und damit verantwortungslosen Hundehaltern zählen. Aber wie informiert und überzeugt man die Uneinsichtigen? Durch Ihre Mithilfe, durch freundliche Aufklärung!

Und was ist mit der Hundesteuer?

Viele Hundehalterinnen und Hundehalter halten die Hundesteuer für eine Reinigungsgebühr. Dies ist nicht richtig. Die Einnahmen aus der Hundesteuer fließen dem allgemeinen Haushalt der Kommune zu.

Thüringer Chippflichtverordnung - ThürChipVO

Hundehalter in Thüringen sind verpflichtet, ihre Vierbeiner bei der zuständigen Ordnungsbehörde zu melden, damit diese sie im Thüringer Hunderegister melden kann. Damit einher geht die Vorgabe, dass jeder Tierhalter in Thüringen eine Tierhalterhaftpflichtversicherung vorweisen muss.

Anmerkung der Stadtverwaltung Wurzbach:

Hundekot dort vermeiden, wo er stört - den Platz für das „Geschäft“ wählt der Hundehalter aus. Wer den Kot seines Hundes auf Gehwegflächen oder in öffentlichen Grünanlagen belässt und wer seinen Hund auf Kinderspielplätze führt, handelt ordnungswidrig und riskiert ein Bußgeld.

Wenn es doch passiert: beseitigen!

Plastiktüten hat jeder. Sie lassen sich überall hin mitnehmen und sind gut geeignet, den Hundekot aufzuheben und anschließend geruchsfrei zu verschließen (wie ein Handschuh über die Hand stülpen - Tüte umkrepeln - Tüte verknoten - fertig).

Die Tüte kann dann in den Hausmüll oder in jeden öffentlichen Papierkorb geworfen werden. Bitte halten Sie sich an diese Tipps und zeigen Sie Verständnis, wenn andere Sie darauf ansprechen. Gegenseitige Rücksichtnahme bewirkt viel.

Des Weiteren sind die Mitarbeiter des Bauhofs weisungsberechtigt, das heißt Bürger anzusprechen und aufzuklären.

Das Ordnungsamt**Öffentliche Ausschreibung**

Der Saale-Orla-Kreis schreibt folgende unbebaute Grundstücke in der Stadt Bad Lobenstein zum Verkauf aus: **Heinrich-Behr-Straße 4a, 07356 Bad Lobenstein,**



Gemarkung: Lobenstein
Flurstück: 573/10 mit einer Größe von 2.405 m²
Flurstück: 574/8 mit einer Größe von 66 m²
Gesamtfläche: 2.471 m²

Die zum Verkauf stehenden Grundstücke waren mit einem Verwaltungsgebäude bebaut. Der Abriss ist vor Jahren erfolgt und bisherige Nutzungskonzepte konnten aus unterschiedlichen Gründen nicht umgesetzt werden. Die Grundstücke werden verkauft wie sie stehen und liegen.

Erwerbsanträge sind bis **13.04.2022, 11:00 Uhr**, in einem verschlossenen Briefumschlag mit dem **Vermerk „Angebot: Bad Lobenstein, Heinrich-Behr-Straße 4a“** unter folgender Anschrift einzureichen:

Landratsamt Saale-Orla-Kreis, Vergabestelle Zimmer NB 233, Oschitzer Straße 4, 07907 Schleiz

Vor Abgabe des Angebotes ist eine gemeinsame Besichtigung und die Einsichtnahme in das Gutachten möglich.

Anmeldung hierfür:
Landratsamt Saale-Orla-Kreis, FD Zentrales Liegenschaftsmanagement
Fachdienstleiterin Frau Beyer, Oschitzer Straße 4, 07907 Schleiz,
Telefon: 03663 488 364 bzw. 03663 488 361
E-Mail: zlm@lrasok.thueringen.de

Nichtamtliche Bekanntmachungen

Tagespflege Wannenbad Wurzbach

Einrichtungsleiterin: Alexandra Rothe

Anschrift: Lehestener Straße 33,
07343 Wurzbach

Telefon: 036652 - 3505-18

Mail: A.Rothe@diakonie-wl.de

geöffnet: Montag bis Freitag
von 8.00 bis 16.00 Uhr und nach Absprache

Kosten: Ein großer Teil der Kosten wird von der Pflegekasse erstattet.

Wir beraten Sie und helfen Ihnen gern, wenn Sie an unserem Angebot interessiert sind.



Messen sind wieder erlaubt

Planungen für Saale-Orla-Schau 2022 laufen auf Hochtouren

Ausstellungsbeirat für Regionalmesse vom 20.-22. Mai 2022 - umfangreiches Angebot in Shedhalle und im Freigelände geplant - Aufruf zum Mitmachen



Pößneck, 03. März 2022. Die größte Regionalmesse Ostthüringens startet in die heiße Phase der Vorbereitungen. Der Ausstellungsbeirat der Saale-Orla-Schau unter Leitung des Landrates Herrn Thomas Fügmann schaut voller Optimismus in den Mai. Die Menschen sehnen sich nach Normalität und Regionalität. Die Vielfältigkeit der Aussteller der Saale-Orla-Schau verknüpft mit Information, interaktiven Angeboten und Unterhaltung aus der Region, wird die Besucher ob Jung oder Alt begeistern.

Mit der Aufhebung der pandemischen Lage und mit der damit verbundenen Aussicht auf einen fast normalen Frühling und Sommer kehrt das Vertrauen der Aussteller zurück. Der Wunsch nach persönlicher Kommunikation ist groß.

Gesucht werden Aussteller zu den Themen - Bauen, Leben, Heimat - aus Gewerbe, Handel oder Handwerk. Jeder kann sich an der Saale Orla-Schau beteiligen, einer wichtigen Plattform der regionalen Wirtschaft. Eine Messe, die wie kein anderes Medium für Erleben mit allen Sinnen und für den direkten Kontakt von Zufälligkeiten steht.

Mit ihrem Aufruf zur Teilnahme an der Regionalschau, möchten sich die Organisatoren auch an Vereine und Kulturschaffende aus der Region wenden. Sie erhalten mit einer Teilnahme Gelegenheit, sich einem breiten Publikum zu zeigen und Nachwuchs zu begeistern. Gerade im Freigelände rund um die Shedhalle ergeben sich viele Präsentationsflächen mit schmalem Aufwand. Für 2022 wird der Kreis der Beteiligten für eine Förderung durch das Landratsamt erweitert, um vielen regionalen Unternehmen, Vereinen und Selbstständigen die Teilnahme zu ermöglichen. Interessenten erfahren mehr beim Organisator. Schreiben Sie uns: infoerfurt@ram-messe.de

Constanze Kreuser (Geschäftsführerin)
RAM Regio Ausstellungs GmbH
Cyriakstraße 27a
99094 Erfurt
Telefon: 0361/56 555 0
Fax: 0361/56 555 10
E-Mail: presse@ram-messe.de
www.saale-orka-schau.de

Neues vom mobilen Seniorenbüro im AGATHE Projekt – April 2022

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

auch in dieser Ausgabe möchten wir Sie wieder über Neuerungen oder Veränderungen im Bereich der Pflege und Betreuung informieren.

Vielleicht haben Sie schon einmal vom AGATHE Projekt gehört oder gelesen?

Die Maßnahme, welche vom Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie ins Leben gerufen wurde, hat es sich zum Ziel gemacht, das ältere Menschen wieder mehr Freude verspüren und ihr Leben in der Gemeinschaft verbringen können. Bisher sind acht Regionen in Thüringen in das AGATHE Projekt eingebunden.

Im Saale-Orla-Kreis stehen im Moment vier Fachkräfte für die Beratung zur Verfügung. Die Angebote sind unabhängig, trägerübergreifend und kostenlos.

Neben den Gebieten Ranis, Ziegenrück und Oppurg sind ab dem 1. Januar auch in Remptendorf und Wurzbach sowie Rosenthal am Rennsteig Beraterinnen unterwegs.

Frau Tamara Weinreich ist im Bereich Remptendorf und Wurzbach unterwegs, Frau Ute Grüner in Rosenthal am Rennsteig.

Gerne stehen Ihnen die Beraterinnen unter den Telefonnummern:

Tamara Weinreich	0176/10554416
Ute Grüner	0151/20380240

zur Verfügung.

Wussten Sie schon?

Das Herz ist ein Hochleistungsorgan, welches optimal mit Sauerstoff und Nährstoffen versorgt werden muss. Es ist mit einem engen Netz aus Arterien umgeben, die durch ihre kleinsten Ausläufer Blut bis tief in den Muskel hineinleiten. Diese Adern, Herzkranzgefäße oder Koronararterien genannt, sind leider ziemlich anfällig für krankhafte Veränderungen.

Ablagerungen wie Cholesterin, Blutplättchen und Kalk, wie sie bei einer Arteriosklerose entstehen, verringern den Durchmesser der Adern.

Es bilden sich sogenannte Plaques, die wie kleine Maulwurfs-
hügel aus der Innenwand in die Arterie ragen, das Gefäß weiter verengen und damit den Blutstrom zum Herzmuskel reduzieren. Gefährlich wird es, wenn einer dieser Plaques aufbricht und ein Pfropfen aus Fett, Blutplättchen und Zellgewebe in den Blutstrom gerät. Dieser bleibt irgendwo stecken und verschließt an dieser Stelle das Gefäß: Man hat einen Herzinfarkt!

Meist gibt es dafür aber Hinweise, die aber oft unklar und nicht ganz einfach zu deuten sind. Zudem bestehen Unterschiede zwischen Frauen und Männern.

Die Alarmsignale bei Männern sind unter anderem:

- Druckgefühle in der Brust bei geringster Belastung oder schon in Ruhe
- Starke, oft als „vernichtend“ beschriebene Schmerzen, die „wie ein eiserner Reifen die Brust einschnüren“ und in die Arme, die Halsregion, den Unterkiefer sowie in den Rücken oder Oberbauch ausstrahlen,
- Brennen hinter dem Brustbein
- Übelkeit, Brechreiz, Angstgefühle, Ausbruch von kaltem Schweiß

Alarmsignale bei Frauen:

- Atemnot, Übelkeit, Brechreiz
 - Schmerzen im Oberbauch oder Rücken
 - Schwäche, kalter Schweiß, Angstgefühle
- Die typischen Engegefühle und auch der starke Schmerz in der Brust sind nicht immer vorhanden. Das erschwert die Diagnose.

Je rascher man bei einem Herzinfarkt in eine Klinik kommt, desto größer ist die Chance zu überleben! (aus: „Das HERZ-BUCH“ Dr. med. M. Koch)

Gemeinsam statt Einsam

Im Bereich Rosenthal am Rennsteig gab es die Bitte, Fahrten in die Ardesia Therme zu organisieren. Nach Rücksprache mit den Mitarbeitern der Therme wäre ein guter Zeitpunkt montags ab 12.30 Uhr. Abholung und der Transfer nach Hause zurück wird mit einem Kleinbus organisiert. Die Fahrtkosten betragen je nach Wohnort zuzüglich Wartezeit 8 bis 10 Euro pro Person, dazu kommt der Eintrittspreis. Sollten Massagen gewünscht werden, müssen diese im Vorhinein gebucht werden.

Gerne nehmen wir auch Wünsche aus dem Remptendorfer und Wurzbacher Quartieren an.

Geplant sind des Weiteren im Mai und Juni ein Kabarettabend sowie Ausflüge in das Europa Rosarium Sangerhausen und den Wörlitzer Park. Ebenfalls im Mai ist der Besuch der „Cornamusa-World of Pipe Rock and Irish Dance“ in der Wisenhalle Schleiz möglich.

Haben Sie Interesse?

Bitte kontaktieren Sie mich unter: **0151/20380240**

Ihre AGATHE Beraterin Ute Grüner

Die ersten Veilchen

Ei, was blüht so heimlich im Sonnenstrahl?
Das sind die lieben Veilchen, die blühen im stillen Tal,
so blühen sie heimlich im Moose versteckt,
drum haben wir Kinder kein Veilchen entdeckt.
Und was steckt sein Köpflein still empor?
Was lispelt aus dem Moose so leise hervor?
„Suchet, so findet ihr! Suchet mich doch!“
„Ei, warte Veilchen, warte wir finden dich doch!“

(Hoffmann von Fallersleben)

Heute schon gelacht?

Oma und Opa gehen ins Kino. Plötzlich erhebt sich Oma und krabbeln auf dem Boden herum. „Was krabbelst du denn da?“, fragt Opa ganz leise. „Ich such mein Bonbon“, antwortet Oma. „Aber lass doch das blöde Bonbon liegen!“, rät ihr Opa. „Das geht aber nicht, da hängen meine Zähne dran“, erwidert Oma ärgerlich.

Bleiben Sie gesund! Sollten Sie Fragen haben oder Hilfe benötigen, rufen Sie uns an. Wir freuen uns auf Sie!

Die Mitarbeiter der mobilen Seniorenbüros im AGATHE Projekt Wurzbach, Remptendorf und Rosenthal am Rennsteig.

**Wurzbach und Remptendorf, Frau Tamara Weinreich,
Tel. 0176 - 10554416**

**Rosenthal am Rennsteig, Frau Ute Grüner,
Tel. 0151 - 20380240**

Pflegenden Angehörigen zur Seite stehen

Neue Helferinnen gefunden - Hilfesuchende können sich melden

Vor einigen Monaten hat Dorothee Kallenbach einen Aufruf gestartet: Um pflegenden Angehörigen helfen zu können, sie mit Rat und Tat zu unterstützen, ihnen zuzuhören und mal einen Tipp zu geben, werden Frauen und Männer gesucht, die ehrenamtliche Pflegebegleiter sein wollen.

Dieser Aufruf war erfolgreich. Nun hat ein erstes Treffen der Pflegebegleiterinnen stattgefunden. Die 12 ehrenamtlichen Frauen aus der Region zwischen Lehesten und Oettersdorf haben sich in den Räumen der neuen Diakonie-Tagespflege in Bad Lobenstein getroffen. Dort wurde klar: Es gibt sehr, sehr viele Menschen, die zuhause ihre Angehörigen pflegen, dies gern tun, aber an ihre Grenzen kommen und es gibt ehrenamtliche PflegebegleiterInnen. Sie wollen für andere da sein, ihnen zuhören, sie unterstützen, vielleicht etwas von ihrer Erfahrung weitergeben. „Ich bin sehr froh, dass ein Anfang gemacht ist. Die Corona-Pandemie hat unsere Bemühungen mehrmals ausgebremst, doch

nun geht es los. Wir treffen uns regelmäßig, hoffen, dass weitere hilfsbereite Menschen, sehr gern auch Männer dazukommen und wir einen festen Stamm von PflegebegleiterInnen aufbauen können. Nicht die Pflege wird übernommen, sondern die Anstrengungen drum herum, zum Beispiel durch Hausbesuche und entlastende Gespräche. Bei Bedarf vermitteln und organisieren sie Hilfsangebote von professionellen Dienstleistern. Die Pflegebegleiter selbst übernehmen keine pflegerischen Aufgaben“, sagt Dorothee Kallenbach.

Möchten Sie helfen? Benötigen Sie Unterstützung?

Dann wenden Sie sich an Dorothee Kallenbach. Sie vermittelt und begleitet im Bereich um Bad Lobenstein. Durch die Erweiterung des Netzwerkes Pflegebegleitung werden seit letztem Jahr auch die Regionen um Gefell und Blankenberg mit einbezogen. Hier stehen Ute Grüner für den Bereich Blankenberg und Diana Oertel für die Orte um Gefell als weitere Ansprechpartnerinnen zur Verfügung.

Kontakt: Kirchenkreissozialarbeit im Kirchenkreis Schleiz, Kontaktbüro Pflegebegleitung Dorothee Kallenbach, Tel. 036651 - 3977-23, KKSA.Lobenstein@diakonie-wl.de

Kirchenkreissozialarbeit/ Pflegebegleiter

Seit Juli 2020 arbeitet Frau Dorothee Kallenbach in der Kirchenkreissozialarbeit in Bad Lobenstein. Sie ist Ansprechpartnerin unter anderem für Menschen in schwierigen Lebenssituationen und Notlagen, berät und vermittelt zu Mutter-Kind und ähnlichen Kurangeboten, unterstützt Kirchengemeinden und Ehrenamtliche bei besonderen Projekten und vieles andere mehr. Ein Schwerpunkt der Kirchenkreissozialarbeit ist die Organisation und Anleitung von ehrenamtlichen Pflegebegleitern.

Das sind engagierte Menschen, die für pflegende Angehörige da sind, indem sie helfen und unterstützen: z.B. durch Hausbesuche und entlastende Gespräche. Bei Bedarf vermitteln und organisieren sie Hilfsangebote z.B. von professionellen Dienstleistern. Die Pflegebegleiter selbst übernehmen keine pflegerischen Aufgaben.

Sandra Smailes

Diakoniestiftung Weimar Bad Lobenstein



Das erste Treffen der Pflegebegleiterinnen in der Tagespflege Bad Lobenstein

Foto: Sandra Smailes

Altengeseeser Tischlerei baut Hordengatter für Bundesforst

2000 Meter Zaun bei Rodacherbrunn gestellt

Der Waldumbau der Flächen bei Rodacherbrunn und Grumbach, entlang des Grünen Bandes an der früheren innerdeutschen Grenze, geht in eine neue Runde und die Werkstätten Christopherushof in Altengesees arbeiten dort mit. Aus Altengesees kommen 500 Hordengatter, um ca. 2000 Meter Zaun zum Schutz für junge Pflanzungen zu stellen. Bei einem Termin im Wald haben neben Werkstattdirektor Michael Reinhold auch Matthias Linke und Ronny Mantai gesehen, wie die im Winter gebauten Hordengatter nun im Wald verwendet werden.

„In einem Pilotprojekt haben wir in Zusammenarbeit mit der Diakoniestiftung Weimar Bad Lobenstein Zaunelemente aus Holz herstellen lassen, die auf der Fläche als sogenannte Hordengatter zum Einsatz kommen“, berichtet Udo Millow vom Bundesforst. Das für die Gatter verwendete Holz wurde im Wald bei Rodacherbrunn mit einer mobilen Säge zu Holzplatten geschnitten. Diese wurden dann in den Werkstätten Christopherushof in Altengesees gebaut. „Wir waren mit der Arbeit in Altengesees überaus zufrieden. Sowohl bei der Planung, bei der Verwendung spezieller Nägel

als auch im Arbeitstempo, sind wir beeindruckt und danken dem Team der Tischlerei und Palettenproduktion“, sagte Udo Millow. Die Vorteile der Hordengatter gegenüber den sonst üblichen Wildschutzzäunen aus energieintensiv hergestelltem Drahtgeflecht mit weiten Transportwegen sind vielfältig. Die regional gefertigten Hordengatter aus Holz weisen eine hervorragende CO₂-Bilanz auf. Die Transporte werden auf ein Minimum beschränkt. Rückbau und Entsorgung sind nicht erforderlich. Außerdem senkt die bessere Sichtbarkeit der Zäune das Verletzungsrisiko für das Wild erheblich. Und vor allem: Arbeit und Kapital verbleiben in der Region.

Hintergrund

Die größte noch vorhandene Waldfläche der Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH (BVVG) wird zukünftig von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben verwaltet. Der Wald bei Rodacherbrunn soll nun Nationales Naturerbe werden. Aufgrund der Schließung der BVVG-Landesniederlassung Sachsen/Thüringen zum 31. Dezember 2021 hat der Bundesforstbetrieb Thüringen/Erzgebirge die Betreuung des Waldes übernommen.

Die überwiegend durch Fichtenbestände geprägte 1.400 Hektar große Waldfläche befindet sich im Thüringer Schiefergebirge zwischen den Ortslagen Grumbach und Rodacherbrunn der Stadt Wurzbach sowie der Landesgrenze zu Bayern. Teilweise ist auch das „Grüne Band“ eingeschlossen - ein gesamtdeutsches Naturschutzprojekt am ehemaligen innerdeutschen Grenzstreifen. Die Flächen sind aufgrund ihrer Lage im Natura-2000-Gebiet naturschutzrechtlich geschützt. Viele seltene und gefährdete Pflanzen- und Tierarten wie Fischotter, Haselhuhn, Uhu oder Wildkatze sind hier anzutreffen. Auch der Wolf wurde schon gesichtet.

Nicht zuletzt deshalb wurden diese Flächen in die Kulisserie für das Nationale Naturerbe (NNE) aufgenommen. Hierbei wird das Ziel verfolgt, bundeseigene wertvolle Naturschutzflächen einer dauerhaften naturschutzfachlichen Sicherung zuzuführen. Hierzu soll der Wald auf natürlichem Wege und durch die Pflanzung von Mischbaumarten wie Buche, Bargahorn oder Tanne „verjüngt“ werden. Damit dies gelingt, müssen die jungen Bäume vor dem Verbiss von Reh- und Rotwild geschützt werden und dazu werden die Hordengatter aus Altengesees verwendet.

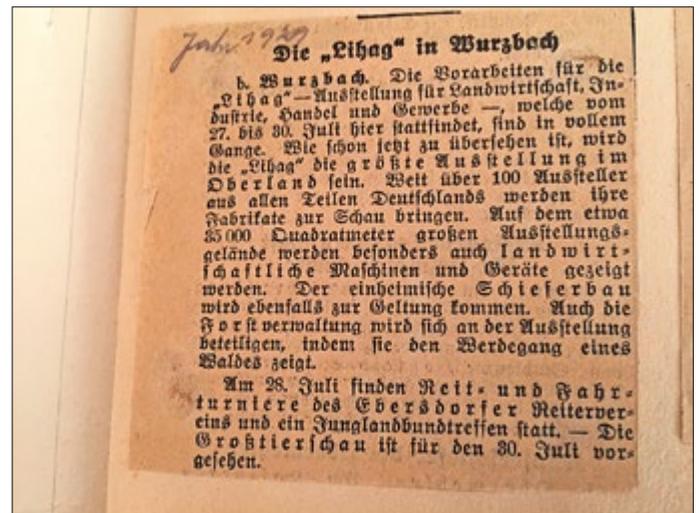
Sandra Smalles

Diakoniestiftung Weimar Bad Lobenstein

Arbeitsgruppe Stadtgeschichte

Liebe Wurzbacher,

in unseren letzten Beiträgen hatten wir uns dem Handwerk in unserer Stadt gewidmet. Von vielen treuen Lesern bekamen wir anerkennende Worte. Dies macht uns Mut, weiterhin an der Wurzbacher Stadtgeschichte zu arbeiten. Dazu gehört unter anderem das Sichten von Material und es einzuordnen und so unser Archiv zu vervollkommen, ebenso das Digitalisieren und das Verfassen der Beiträge für den monatlichen Stadtkurier. Natürlich kommen auch in Gesprächen, besonders von älteren Einwohnern, Anregungen zu Themen. So erfuhren wir in diesem Zusammenhang von einer großen Ausstellung, welche in Wurzbach stattfand. Genaueres konnte man uns dazu jedoch leider nicht berichten. Bei der Archivarbeit wurden wir dann fündig und entdeckten einen Zeitungsartikel aus dem Jahr 1929.



Die LIHAG ist somit das Thema unseres Artikels. Wo befand sich das Ausstellungsgelände? Wer organisierte diese Ausstellung? Wie wurde sie von der Bevölkerung angenommen?

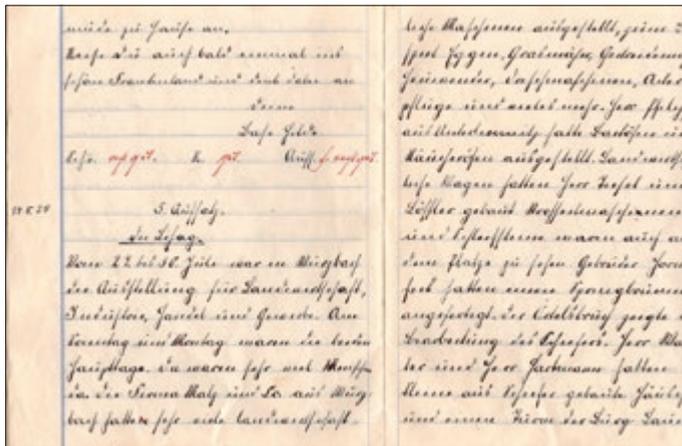


Als Ausstellungsgelände wurde die Wurzbacher Flur Röder genutzt. Dazu muss bemerkt werden: Die Wurzbacher hatten ein Problem mit dem „Ö“. Das „Ä“ war da leichter zu sprechen und man konnte es auch bis zum „E“ ausdehnen. Deshalb nannten die Alteingesessenen dieses Gelände „Die Räder“ und machten daraus eine ehemalige Richtplatzstätte (den Verurteilten durch das Rad hinrichten). Heute stehen auf diesem Flurstück die Mehrfamilienhäuser der Karl-Marx-Straße und einige Privathäuser.

Organisiert wurde die Ausstellung von dem Maschinenhändler Paul Malz (Vater des Lehrers Hans-Joachim Malz). Er hatte einen Landmaschinenhandel hinter dem ehemaligen Volkshaus. (siehe Stadtkurier vom 4.2.22)

Über 100 Aussteller zeigten ihre Waren und 10.000 Besucher waren gekommen.

Von Frau Heidi Brandner erhielten wir für unsere Arbeit das Aufsatzheft ihrer Mutter. Diese war die uns noch bekannte Hildegard Witschel, geb. Beutner. Sie besuchte als zwölfjährige Schülerin die Ausstellung auf der Röder und schrieb dazu ihre Eindrücke in ihr Aufsatzheft.



5. Aufsatz (Abschrift) Die Lihag

Vom 27. bis 30. Juli war in Wurzbach die Ausstellung für Landwirtschaft, Industrie, Handel und Gewerbe. Am Sonntag und Montag waren die beiden Haupttage. Da waren sehr viele Menschen da. Die Firma Malz und Co. aus Wurzbach hatte sehr viele landwirtschaftliche Maschinen ausgestellt, zum Beispiel Eggen, Grasmäher, Getreidemäher, Heuwender, Dreschmaschinen, Ackerpflüge und vieles mehr. Herr Philipp aus Unterlemnitz hatte Backöfen und Räucheröfen aufgestellt. Landwirtschaftliche Wagen hatten Herr Tiesel und Löffler gebaut.¹⁾

Strohseilmaschinen und Schleifsteine waren auf dem Platz zu sehen. Gebrüder Hornfeck²⁾ hatten einen Springbrunnen angefertigt. Der Oertelsbruch zeigte die Bearbeitung des Schiefers. Herr Wachter und Herr Hartmann³⁾ hatten kleine, aus Schiefer gebaute Häuschen und einen Turm der Burg Lauenstein gebaut. Grabsteine aus dem Saalburger Marmor waren auch zu sehen. Die Firmen Singer und Pfaff hatten Nähmaschinen aufgestellt. In der Ausstellungshalle war auch sehr viel zu sehen. Ötkers Backpulver gab Kostproben von Pudding.

Cafe Fiedler hatte schöne Torten gebacken. Radio und elektrische Kochtöpfe hatte Herr Horn ausgestellt. Den Werdegang eines Waldes zeigte die Forstmeisterei. Die Firma Max E. Müller hatte schöne Anzüge und Modewaren ausgestellt. So kann man noch sehr vieles aufzählen.

Sonst waren noch einige Zuckerbuden, ein Kinderkarussell und eine Luftschaukel da.

Es waren doch einige schöne Tage wie sie Wurzbach sobald nicht wieder erleben wird.

Was ist uns bisher über die genannten Personen bekannt.

- 1) Herr Paul Tiesel hatte eine Stellmacherei an der Sormitz im Mühlenweg. Sein Sohn Karl (der Erdbeertiesel) stellte unsere besten Wintersportgeräte, die stabilen Schneeschuhe her.
- 2) Die Gebrüder Hornfeck waren Maurermeister und Steinmetze. Ihre Werkstatt befand sich vor der heutigen Ruine des VEB Möbelwerk.
- 3) Das könnte der Kaufmann Adolf Wachter sein. Er betrieb einen Kohlenhandel und verkaufte Drogerieartikel. Sein Geschäft war das Gebäude, in welchem sich zuletzt die Drogerie befand. Bei dem Namen Hartmann könnte es sich um den Klempnermeister Gottfried Hartmann, den Dachdeckermeister Richard Hartmann oder den Schieferdecker Otto Hartmann handeln.

Die Schülerin Hilde Beutner schreibt in ihrem Aufsatzheft noch von weiteren Vergnügungen welche im Jahr 1929 in Wurzbach stattfanden:

Am 1. September veranstaltete Herr Fleischermeister Malz ein „Ochsenbraten am Spieß“ auf dem Marktplatz. Ausreichend Tische und Stühle waren aufgestellt worden.

Die Wurzbacher Musikkapelle unter Leitung des Herrn Musikdirektors Zeumer spielte zur Unterhaltung. Es wurde sehr viel Bier und Limonade getrunken (Die Limonade aus dem Fass war ein vorzügliches Getränk).

Im Saal des „Thüringer Hofes“ war am Nachmittag und am Abend noch Tanz. Heute befindet sich in diesem Saal unser städtisches Kino.

Mögen diese Überlieferungen aus vergangenen Zeiten uns Anregung und Inspiration geben, sowohl das gesellschaftliche Leben und Miteinander als auch den wirtschaftlichen Aufschwung in neue Bahnen zu lenken. So könnte unsere Heimatstadt wieder ein schmuckes Frankenwaldstädtchen werden, in dem sich Einheimische und auch Gäste wohl fühlen.

Ihre Brunhilde Wegmann, Sigrid Laugisch, Steffi Walther

Veranstaltungen

Osterfeuer mit Fackelumzug und Tanz

WANN: am Ostersonntag, den **16.04.2022**

BEGINN: **18:30 Uhr** auf dem Marktplatz

Fackelumzug zum Gerätehaus

ab **20 Uhr**

Tanz im

Gerätehaus mit



Bei gemütlichem Zusammensein können die kleinen Gäste am Lagerfeuer Knüppelkuchen backen.



Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Es lädt ein: Feuerwehrverein Wurzbach e.V. und Jugendfeuerwehr Wurzbach



Große OSTEREIERSUCHE am 17. April den Ostersonntag im Sormitzpark Wurzbach

Endlich wieder, wird der Osterhase unseren Osterlich dekorierten Sormitzpark in Wurzbach besuchen, und einige Mitbringsel zwischen Bäumen, Büschen und Frühblühern verstecken.

Natürlich zeigt er sich auch mal den Kindern.



Kaffee und Kuchen: 14:30 Uhr

Beginn der Suche: 15:00 Uhr

Diese Veranstaltung wird von der Jugendfeuerwehr Wurzbach sowie der Kinderfeuerwehr Wurzbach durchgeführt. Wir weisen darauf hin, dass die Suche nur mit einem von uns bereitgestellten Körbchen dessen Kaufpreis bei einem Euro liegt durchgeführt werden sollte. Ziel dieser Suche ist es, dass die Kinder Spaß haben und **nicht** einige Familien wochenlang Eiersalat essen. Die Eiersuche wird uns ermöglicht durch Spenden der Gewerbetreibenden der Stadt Wurzbach.

Vereine und Verbände

Jagdgenossenschaft Weitisberga

Hiermit laden wir alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft Weitisberga

- am Samstag, den 23.04.2022
- um 19.00 Uhr
- in das Bürgerhaus Weitisberga

zu einer nichtöffentlichen Jahreshauptversammlung ein.

Tagesordnung:

- Begrüßung
- Abstimmung Zulassung einer Verwaltungsangestellten als Protokollantin

- Bericht des Kassenwartes und der Kassenprüfer
- Entlastung des Kassenwarts und des Vorstandes
- Bericht des Jagdpächters und Diskussion
- Wahl des Jagdvorstandes
- Schlusswort

Beschlussfassung über:

- Verwendung des Reinerlöses
- Pachtbedingungen

Anmerkung:

Bei Verhinderung kann sich jeder Jagdgenosse durch seinen Ehegatten, durch einen volljährigen Verwandten in gerader Linie, durch eine in seinem Dienst ständig beschäftigte volljährige Person oder durch einen volljährigen, derselben Jagdgenossenschaft angehörigen Jagdgenossen vertreten lassen. Ein Bevollmächtigter darf höchstens 3 Jagdgenossen vertreten. Die Vollmacht bedarf der schriftlichen Form. Für juristische Personen handeln ihre gesetzlichen Vertreter.

Es gelten die zum Zeitpunkt der Versammlung aktuellen Hygienebestimmungen.

Der Notjagdvorstand

